STUDIENPLAN/KURZCURRICULUM_FACHSPEZIFISCHER LEHRGANG MEDIZIN | LEVEL II

LV	LEHRVERANSTALTUNG	ECTS	LERNINHALTE
0	EINFÜHRUNG IN STUDIENLEVEL	0,5	**Ablauf, Struktur und Anforderungen vom Lehrgang/Level II** - Überblick zum dreistufigen Masterstudiengang - Organisatorische, administrative Bedingungen im Lehrgang (Abschlussarbeit, Praktikum) - Didaktische Anforderungen an das Studium in Level II - Kennenlernen der Lehrgangsgruppe und der Lehrgangsleitung
1.1	PALLIATIVES MANAGEMENT VON SYMPTOMEN UND FUNKTIONEN INKL. TELEMEDIZIN	3,5	**Schmerzmanagement** - Grundlagen der Tumorschmerztherapie - Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende - S3 Leitlinie für Palliativmedizin - Symptomlinderung z. B. Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, malignen intestinalen Obstruktion, Delir etc. - Pumpenunterstützte Therapie **Telemedizin** - Vorteile und Herausforderungen von Telemedizin in der Palliativversorgung - Voraussetzungen für Telemedizin - Best Practice Beispiele für Telemedizin in der Palliativversorgung
1.2	PALLIATIVE NOTFÄLLE UND KRISENSITUATIONEN	0,5	- Palliative Sedierungstherapie - Notarztwesen und Palliative Care - Palliative Care auf Intensiv- und Überwachungsstationen
2.1	PALLIATIVE CARE IN AUSGEWÄHLTEN LEBENSPHASEN	1,0	**Palliative Pädiatrie** - Zielgruppen der palliativen Pädiatrie und Unterschiede zu PC bei Erwachsenen - Therapie bei seltenen angeborenen und neurodegenerativen Erkrankungen - Herausforderung in der Kommunikation mit Eltern und Angehörigen im pädiatrischen palliativen Setting **Palliative Geriatrie**

			- Einsatz von Polypharmazie und Ernährung - Herausforderungen in der Schmerztherapie bei geriatrischen Patient*innen - Geriatrische Notfälle (z. B. terminale Unruhe, Agitation)
2.2	**PALLIATIVE CARE IM KONTEXT VON ERKRANKUNGEN**	**4,0**	**Kooperationsmodelle** zwischen Palliativmedizin und relevanten fachärztlichen Diensten **Medizinische, symptomorientierte Interventionen** bei Patient*innen - mit psychiatrischen Erkrankungen - mit weit fortgeschrittenen gastroenterologischen Erkrankungen - mit weit fortgeschrittenen kardiologischen Erkrankungen (z. B. Herzinsuffizienz) - mit palliativen pulmologischen Erkrankungen (z. B. COPD Stadium IV, respiratorischen Insuffizienzen) - mit fortgeschrittenen onkologischen Erkrankungen - mit fortgeschrittenen und lebenslimitierenden neurologischen Erkrankungen (z. B. ALS, Parkinson)
3.1	**PALLIATIVE CARE BEI MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**	**0,5**	- Bedeutung von medizinischen Therapien bei Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen im Kontext von Palliative Care - Inklusion, Teilhabe, Beziehungsmodelle - Unterstützende Kommunikationsformen - Definition von Therapiezielen am Lebensende bei Menschen mit Behinderung
3.2	**KOMMUNIKATION UND THERAPIEZIELÄNDERUNGEN**	**3,0**	- Rolle der Mediziner*innen in der Gesprächsführung mit schwer erkrankten und sterbenden Menschen - Gesprächsführung in herausfordernden Situationen und Umgang mit existenziellem Leid - Ausgewählte Kommunikationsmodelle (z. B. NURSE, SPIKE) im Kontext der Übermittlung von Nachrichten und Diagnosen - Aufklärung; Beratung und Rolle hinsichtlich vorausschauender Planung - Gesetzliche Instrumente der vorausschauenden Planung (z. B. Patientenverfügung Vorsorgedialog und Vorsorgevollmacht)

3.3	**INTERNATIONALE STRUKTUREN UND ORGANISATIONSFORMEN**	**0,5**	**Palliative und hospizliche Einrichtungen** in Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH) - Aktuelle Projekte zu Hospiz- und Palliative Care in Österreich - Differenzierung von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität - Case- und Care Management in der Palliative Care - Palliativversorgung im globalen Kontext
3.4	**SELBSTFÜRSORGE UND EMPOWERMENT**	**1,0**	**Reflexion der eigenen Praxis** - Team als Ressource und die Rolle des Arztes / der Ärztin im multiprofessionellen Team - Eigene und organisationale Resilienz als Ressource bei Mitarbeitenden, An- und Zugehörigen und Patient*innen
4.1	**SPIRITUAL CARE**	**0,5**	- Spiritual Care am Lebensende - die ärztliche Rolle im Kontext von spirituellen Bedürfnissen am Lebensende - Anamnese von spirituellen Bedürfnissen
4.2	**ETHIK UND MEDIZIN ETHIK**	**1,0**	**Disziplinen der Ethik** - Ethische Theorien zur Begründung von Werten, Normen, Tugenden und Rechten - Menschenwürde - Medizinethische Prinzipien - Konzept der Autonomie in der Medizinethik
4.3	**MEDIZINRECHT**	**0,5**	**Entscheidungsfindung** zu Therapie und Therapiebeendigung am Lebensende - Vorsorge- und Vertretungsrecht - Rechtliche Grundlagen für Entscheidungen am Lebensende und dem Einsatz von Off-Label-Use Medikamenten - Strafrechtliche Grenzen - Assistierter Suizid/ Sterbeverfügungsgesetz
5.1	**PRAKTIKUM**	**1,5**	**Praktische Erfahrungen in einer externen Einrichtung** (40 Stunden) - Begleitung unterschiedlicher Berufsgruppen in ihrem Arbeitsalltag - Reflexion der eigenen Einstellung und Haltung im palliativen Setting - Kennenlernen oder Erweitern der Kenntnisse der interdisziplinären Arbeit - Erweiterung des Wissens und Erfahrungen in der Hospiz- und Palliativarbeit - Erfahrung von gruppendynamischen Prozessen und Phänomenen

5.2	**PRAKTIKUMSREFLEXION**	**0,5**	**Schriftliche Zusammenfassung** der gewonnenen Erkenntnisse und erlebten Erfahrungen - Fokussierung der fachlich-methodischen Sichtweise - Reflexion der sozialkommunikativen und berufsethischen Perspektive - Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im palliativen Setting
6.1	**GRUNDLAGEN DER WISSENSCHAFTLICHEN METHODEN INKL. LITERATURRECHERCHE**	**4,0**	**Inhaltliche Grundlagen einer wissenschaftlichen Arbeit** - inhaltlicher Aufbau und strukturelle Gliederung einer Arbeit - Differenzierung wissenschaftlicher von nicht wissenschaftlichen Texten - Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen - Umgang mit wissenschaftlichen Texten, SQR-Methode - Methoden für die Themenfindung (Free writing, Clustermethode, usw.) **Wissenschaftliche Grundlagen einer wissenschaftlichen Arbeit** - Zitierregeln (APA 7 oder Harvard) - Systematisierte Literaturrecherche als wissenschaftliche Methode - Definition von Suchkomponenten und Schlüsselbegriffen - Erläuterung relevanter Literaturquellen - Synthese und Darlegung von ausgewählten Studien - Analyse und Bewertung der gesichteten Literatur anhand Qualitätskriterien **Formale Grundlagen einer wissenschaftlichen Arbeit** - Formatvorgaben einer wissenschaftlichen Arbeit - Differenzierung der einzelnen Schreibphasen
6.2	**LITERATURARBEIT**	**5,0**	**Verfassen einer Abschlussarbeit** (15 bis 20 Seiten) anhand einer für die Palliative Care relevanten zentralen Fragestellung anhand einer orientierenden Literaturrecherche
7	**WAHLMODULE**	**1,0**	**LEBEN MIT ME/CFS** - Krankheitsbild und Symptomatik bei ME/CFS - Auswirkungen von PEM und Crash im Rahmen der ME/CFS - Herausforderungen im sozialen Umfeld - Versorgungsstrukturen in Österreich

			- aktuelle Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten - **RECHTLICHE GRUNDLAGEN** - Rechtliche Aspekte des Sterbeverfügungsgesetzes und Implikationen für die Praxis der Hospizarbeit und Palliative Care - Juristische Grundlagen zu Entscheidungsfindung und Patientenwillen - Vorsorge- und Vertretungsrecht **GENETIK** - Grundlagen der genetischen Diagnostik (humangenetischen Untersuchungstechniken; Probenarten und –mengen) - Indikationen, Ziele und Limitationen der humangenetischen Untersuchungen in der Pädiatrie und Erwachsenenmedizin - Befundergebnisse und Nebenbefunde bei genetischen Untersuchungen sowie Therapiemöglichkeiten - Stellenwert einer gelungenen Kommunikation und Beratung in der pädiatrischen Genetik **ASSISTIVE TECHNOLOGIEN** - Assistive Technologien und Selbstbefähigung - Möglichkeiten und Herausforderungen assistiver Technologien - AssistiveTechnologien im Hospizbereich zur Förderung der Lebensqualität und Inklusion **PHARMAZIE** - Berufsbild „Klinische Pharmazie“ - Applikationswege von Arzneimittel in der Palliative Care - Einsatz vom WHO-Stufenschema im Alltag - Deprescribing in der Palliative Care - Herausforderungen in der Polypharmazie **STUDIENTAG (Organisation über HOSPIZ Österreich)**

			TEILNAHME AN EINEM FREI WÄHLBAREN FACHTAG **Rechtliche Grundlagen** - Rechtliche Aspekte des Sterbeverfügungsgesetzes und Implikationen für die Praxis der Hospizarbeit und Palliative Care - Juristische Grundlagen zu Entscheidungsfindung und Patientenwillen - Vorsorge- und Vertretungsrecht **Genetik** - Grundlagen der genetischen Diagnostik (humangenetischen Untersuchungstechniken; Probenarten und –mengen) - Indikationen, Ziele und Limitationen der humangenetischen Untersuchungen in der Pädiatrie und Erwachsenenmedizin - Befundergebnisse und Nebenbefunde bei genetischen Untersuchungen sowie Therapiemöglichkeiten - Stellenwert einer gelungenen Kommunikation und Beratung in der pädiatrischen Genetik **Assistive Technologien** - Assistive Technologien und Selbstbefähigung - Möglichkeiten und Herausforderungen assistiver Technologien - AssistiveTechnologien im Hospizbereich zur Förderung der Lebensqualität und Inklusion **Pharmazie** - Berufsbild „Klinische Pharmazie“ - Applikationswege von Arzneimittel in der Palliative Care - Einsatz vom WHO-Stufenschema im Alltag - Deprescribing in der Palliative Care - Herausforderungen in der Polypharmazie **Studientag (Organisation über HOSPIZ Österreich)** **Teilnahme an einem frei wählbaren Fachtag**

4.3	**INTERPROFESSIONELLE PFLICHTMODULE**	**0,5**	**ETHISCHE FALLBESPRECHUNG** - Formen und Prozesse ethischer Fallbesprechung - Voraussetzungen und Rahmenbedingungen ethischer Entscheidungsfindung - Methoden und Modelle ethischer Fallbesprechung **TRANSITION IM KONTEXT VON PALLIATIVE CARE** - Übergänge vom / von Kinder- zum Erwachsenenbereich - Übergänge von Care-Settings - Übergänge von Lebenssituationen und sozialen und persönlichen Rollen **LEBENSQUALITÄT ANHAND DES BIOPSYCHOSOZIALEN MODELLS** - Differenzierte Aspekte der Lebensqualität - Betroffenenzentrierte Zielsetzungen im Kontext von Lebensqualität - Persönliche Zielformulierungen von Betroffenen als Grundlage der transprofessionellen Zusammenarbeit